

Barbara Iseli, Dogwalkerin aus Hittnau (ZH)

# Die Hundeflüsterin

Text: Susanne Wagner

Fotografie: Peter Hauser

Bevor Barbara Iseli mit ihrem Rudel in den Wald aufbricht, absolviert sie einen logistischen Parcours. Schon um sieben Uhr morgens fährt sie mit ihrem Kombi von ihrem Wohnort Hittnau los, um noch vor dem grossen Verkehrsaufkommen die Stadt Zürich zu durchqueren. Als Erstes holt sie in Wiedikon die zweijährige Sennenhund-Terrier-Mischlings-Hündin Isla ab, die schon wedelnd bereitsteht. Weiter geht es über den Zürichberg nach Schwamendingen und Dübendorf, bis alle fünf Pflegehunde für diesen Tag eingesammelt sind.

Barbara Iseli führt im Auftrag ihrer Kunden Hunde spazieren. Zum Service gehört es, die Hunde nach Vereinbarung zuhause oder am Arbeitsplatz der Herrchen oder Frauchen abzuholen – und zurückzubringen. Ihre Kunden sind Leute, die werktags keine Zeit haben, um stundenlang mit ihren Lieblingen an die frische Luft zu gehen, und froh sind, ihre Lieblinge in guten Händen zu wissen. Als Hundetrainerin, Verhaltensberaterin und ausgebildete Hundesamariterin mit eidgenössischem Sachkundeausweis und Zulassung des kantonalen Veterinärämtes ist Barbara Iseli eine gefragte Spezialistin.

## Verwunderte Blicke

Damit alle Vierbeiner im weissen Ford bequem Platz finden, liess sie die gesamte Ladefläche mit passgenauen Stahlgitterboxen bestücken. Auf einem Parkplatz neben dem Zoo Zürich lässt sie die Hunde aussteigen, nimmt sie an fünf Leinen und packt ein Bündel Robidog-Säcke in die Bauchtasche. Zwei Hunde traben links, drei rechts von ihr, so dass sie die ganze

Wegbreite füllt. Die verwunderten Blicke der Passanten ist sich die Hundebetreuerin längst gewohnt. Manchmal ist sie gar mit sieben oder zehn Hunden aufs Mal unterwegs, doch dann holt sie sich die Hilfe einer Assistentin dazu.

Kaum lässt sie die fünf Hunde von der Leine, geht der Spass für die Tiere erst richtig los. Gleichzeitig beginnt der anstrengende Teil für die Hundetrainerin. Mit ihrer ruhigen Art behält Barbara Iseli stets alle Hunde im Blick und pfeift sie sofort zurück, wenn sich eine Joggerin, ein Velofahrer, eine Spaziergängerin mit anderen Hunden oder ein Reiter hoch zu

↑  
**Kaum lässt sie die fünf Hunde von der Leine, geht der Spass erst richtig los.**  
↓

Ross nähert. Die Schützlinge gehorchen ihr aufs Wort und kommen subito angehannt. Wie eine Schar staunender Kinder stehen sie mucksmäuschenstill vor ihr und schauen gebannt auf den erhobenen Zeigefinger ihrer Chefin, bis diese das erlösende «Jetzt ist wieder gut» ruft und die Hunde wieder davonhecheln, sich vor Freude auf dem Boden wälzen, nacheinander in den Bach springen oder zusammen im Gras herumtollen.

Als Hundesitterin hat die 29-Jährige ihren Traumberuf gefunden. Nach einer Tätigkeit im Bereich Alterspflege musste sie sich wegen eines Reitunfalls zur Arzt-

sekretärin umschulen lassen, was ihr jedoch nicht entsprach. «Hunde sind mein Leben, das war schon so, als ich mit vierzehn die Verantwortung für meinen ersten Welpen übernahm», erinnert sie sich. Vor ein paar Jahren konnte sie bei einem befreundeten Hundesitter erste Erfahrungen im Dogwalking sammeln. Seit Herbst 2014 ist sie selbständig und betreut die ihr anvertrauten Hunde stunden- oder tagesweise.

Es ist kein Zufall, dass Barbara Iseli die Sprache der Hunde zu sprechen scheint. Während ihrer Hundetrainerausbildung setzte sie sich gründlich mit dem Wesen der Vierbeiner auseinander. Sie beobachtet genau, wie Hunde untereinander kommunizieren, und sendet mit ihrer Stimme und der Körpersprache klare und eindeutige Signale. Jeder Hund habe unabhängig von der Rasse seinen ganz eigenen Charakter, sei vorwitzig und provoziere gerne seine Kameraden oder brauche mehr Ruhe und ziehe sich auch gerne mal zurück. Damit die Gruppe ausgeglichen und konfliktfrei bleibt, muss die Hundesitterin stets die Übersicht über das Geschehen behalten. Denn eines ist klar: Ob Hudelwetter, Vollmond oder Sonnenschein: Barbara Iseli hat als Rudelführerin immer das letzte Wort. —

«Jeder Hund hat seinen ganz eigenen Charakter», sagt Rudelführerin Barbara Iseli.

